

## Österreich | Panoramabild

Dieses Panoramabild Österreichs ist keine Karte im eigentlichen Sinn. Es handelt sich um eine so genannte **kartenverwandte Darstellung**. Bei einer solchen Darstellung geht es nicht darum, die Punkt-, Lini- und Flächensignaturen lagegetreu wiederzugeben, sondern um eine künstlerische Darstellung eines Gebietes. Mit Farben und Symbolen werden die Eigenschaften abgebildet. Im Gegensatz zu einer Karte ist das Panoramabild stark verzerrt und daher nicht zum Berechnen von Entfernungen geeignet.

Das Panoramabild von Österreich zeigt anschaulich den **gebirgigen Charakter** im Westen sowie die **Hügel- und Beckenlandschaften** im Osten. Für die Darstellung des alpinen Bereichs werden kleine Bergspitzen symbolhaft verwendet. Im Unterschied zu einer Karte, in der Höhenschichtlinien eine relativ genaue Höhenangabe ermöglichen, werden in diesem Panoramabild die Höhen lediglich durch Farben und das Aussehen der symbolhaften Bergspitzen angedeutet. Gletscher sind beispielsweise in Weiß dargestellt, hohe Berge im Allgemeinen grau.

Das Panoramabild vermittelt besonders gut den „Charakter“ einzelner österreichischer **Landschaften**. Ein Beispiel ist die Darstellung des Salzkammerguts oder der Kärntner Seen. Im Gegensatz zu einer Karte geht es primär darum, die betreffende Region als Seenlandschaft zu repräsentieren und nicht um den exakten Küstenverlauf oder die Tiefe des Sees wiederzugeben.

**Siedlungen bzw. Städte** werden symbolhaft mit kleinen Häusern dargestellt, über die flächenmäßige Größe oder die Anzahl an Einwohnern und Einwohnern gibt das Panoramabild keine exakte Auskunft. Es wird jedoch der Unterschied in der Siedlungsstruktur zwischen West- und Ostösterreich vermittelt. Im Osten sind viele kleine zerstreute Siedlungen und Orte vorhanden. Diese werden mithilfe von einzelnen, alleine stehenden Häusern dargestellt. Im Westen, in den Tälern der Alpen, ist keine derart weitläufige Zersiedelung vorhanden. Diese Situation ist im Panoramabild mittels kleinen Gruppen von Häusern dargestellt.

Das Panoramabild bietet darüber hinaus **besondere Hinweise** auf natürliche oder vom Menschen geschaffene Objekte. Im vorliegenden Panoramabild sind zB der Ötztalferner oder das Leithagebirge besonders gut zu identifizieren, ebenso der Dachstein, die Pasterze oder auch der Erzberg. Der Stephansdom in Wien, die Rennstrecke in Zeltweg, die Großglockner Hochalpenstraße und eine Vielzahl an Tunneln sind Beispiele für menschliche Bauwerke, die in dem Panoramabild zu erkennen sind.

Zusätzlich zu den symbolhaften Darstellungen der Landschaft ist das Panoramabild auch künstlerisch weiter verfeinert, wie zB durch Spiegelungen auf den Seeoberflächen oder auch die Wolkenformationen am Horizont.